

Mathematische Logik - Sommersemester 2012

Übungsaufgaben

Prof. Dr. Peter Koepke

Serie 3

Dr. Philipp Lücke

Aufgabe 8. Gegeben sei eine erststufige Sprache S .

- (1) (3 Punkte) Beweisen Sie, dass für jedes Wort w in S^* höchstens ein Anfangsstück von w existiert, das ein S -Term oder eine S -Formel ist.
- (2) (3 Punkte) Beweisen Sie, dass der Term- und der Formelkalkül für S *eindeutig lesbar* sind.

Aufgabe 9 (4 Punkte). Gegeben sei eine erststufige Sprache S , ein S -Modell \mathfrak{M} sowie S -Formeln φ und ψ . Beweisen Sie die folgenden Äquivalenzen.

- (1) $\mathfrak{M} \models (\varphi \wedge \psi)$ genau dann, wenn $\mathfrak{M} \models \varphi$ und $\mathfrak{M} \models \psi$.
- (2) $\mathfrak{M} \models (\varphi \vee \psi)$ genau dann, wenn $\mathfrak{M} \models \varphi$ oder $\mathfrak{M} \models \psi$.
- (3) $\mathfrak{M} \models (\varphi \leftrightarrow \psi)$ genau dann, wenn $\mathfrak{M} \models \varphi$ zu $\mathfrak{M} \models \psi$ äquivalent ist.
- (4) $\mathfrak{M} \models \exists v_n \varphi$ genau dann, wenn ein $a \in |\mathfrak{M}|$ mit $\mathfrak{M}_{\frac{a}{v_n}} \models \varphi$ existiert.

Eine partielle Ordnung (I, \leq_I) ist eine *gerichtete Menge*, falls für alle $i, j \in I$ ein $k \in I$ mit $i, j \leq_I k$ existiert.

Ist S eine erststufige Sprache und (I, \leq_I) eine gerichtete Menge, so nennen wir

$$(\langle \mathfrak{A}_i \mid i \in I \rangle, \langle f_{i,j} \mid i, j \in I, i \leq_I j \rangle)$$

ein *gerichtetes System von S -Strukturen über (I, \leq_I)* , falls die folgenden Aussagen für alle $i, j, k \in I$ gelten.

- (1) \mathfrak{A}_i ist eine S -Struktur.
- (2) Gilt $i \leq_I j$, so ist $f_{i,j} : |\mathfrak{A}_i| \rightarrow |\mathfrak{A}_j|$ eine Einbettung von S -Strukturen.
- (3) $f_{i,i} = \text{id}_{|\mathfrak{A}_i|}$ und $i \leq_I j \leq_I k$ impliziert $f_{i,k} = f_{j,k} \circ f_{i,j}$.

Aufgabe 10. Sei $(\langle \mathfrak{A}_i \mid i \in I \rangle, \langle f_{i,j} \mid i, j \in I, i \leq_I j \rangle)$ ein gerichtetes System von S -Strukturen über einer gerichtete Menge (I, \leq_I) . Setze

$$D = \{(x, i) \mid i \in I, x \in |\mathfrak{A}_i|\}$$

Wir definieren eine Relation \approx auf D durch

$$(x, i) \approx (y, j) \iff \exists k \in I [i, j \leq_I k \wedge f_{i,k}(x) = f_{j,k}(y)].$$

- (1) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass \approx eine Äquivalenzrelation auf D ist.

Für $i \in I$ definieren wir

$$f^i : |\mathfrak{A}_i| \longrightarrow D/\approx; x \mapsto [x, i],$$

wobei $[x, i]$ die Äquivalenzklasse von $(x, i) \in D$ bezüglich \approx bezeichnet und D/\approx die Menge aller Äquivalenzklassen ist.

- (2) (1 Punkte) Zeigen Sie, dass $f^i = f^j \circ f_{i,j}$ für alle $i, j \in I$ mit $i \leq_I j$ gilt.

- (3) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass es eine eindeutig bestimmte S -Struktur \mathfrak{A} mit $|\mathfrak{A}| = D/\approx$ gibt, so dass alle Abbildungen f^i Einbettungen von S -Strukturen sind. Diese Struktur nennt man den *direkten Limes* des gerichteten Systems.
- (4) (3 Punkte) Zeigen Sie, dass die oben konstruierte Struktur \mathfrak{A} die folgende *universelle Eigenschaft* besitzt und durch sie bis auf Isomorphie eindeutig bestimmt ist: Ist \mathfrak{B} eine S -Struktur und $\langle g^i \mid i \in I \rangle$ ein System von Einbettungen $g^i : |\mathfrak{A}_i| \rightarrow |\mathfrak{B}|$, so dass $g^i = g^j \circ f_{i,j}$ für alle $i, j \in I$ mit $i \leq_I j$ gilt, dann existiert eine eindeutig bestimmte Einbettung $f : |\mathfrak{A}| \rightarrow |\mathfrak{B}|$ mit $g^i = f \circ f^i$ für alle $i \in I$.
- (5) (4 Bonuspunkte) Es sei S_K die Sprache der Körpertheorie und \mathbf{K} die Menge aller Teilmengen von \mathbb{C} , die eine endliche, algebraische Körpererweiterungen von \mathbb{Q} sind. Für $K, L \in \mathbf{K}$ mit $K \subseteq L$ definieren wir \mathfrak{A}_K als die kanonische S_K -Struktur mit Trägermenge K und $f_{K,L}$ als die kanonische Inklusionsabbildung. Zeigen Sie, dass (\mathbf{K}, \subseteq) eine gerichtete Menge ist und bestimmen Sie den Teilkörper von \mathbb{C} , der zum direkten Limes des so definierten gerichteten Systems isomorph ist.